

RCN GLP



5. Lauf RCN Gleichmäßigkeitsprüfung „Bergischer Schmied“ (28.07.2012)

Tolle Stimmung trotz regnerischem Wetter

„Nach dem Unwetter der letzten Nacht kommt es auch am Samstag Morgen noch zu erheblichen Niederschlägen.“ Pünktlich zum Wochenende meldete der Wetterbericht, nach einigen Tagen mit hochsommerlichem Witterung und Temperaturen von weit über 30 Grad, einen rapiden Umschwung. Wie sollte es auch anders sein. Bisher litten alle RCN GLP Läufe der diesjährigen Saison unter extremen Wetterbedingungen. So auch die GLP „Bergischer Schmied“ am 28. Juli auf dem Nürburgring.

Speziell in der Anfangsphase schüttete es sintflutartig beim 5. GLP-Lauf der Saison. Die Teilnehmer berichteten später über heftiges Aquaplaning und dass die Scheibenwischer es kaum schafften, der Wassermassen Herr zu werden. Trotzdem hielt sich die Anzahl der Unfälle erfreulicher Weise in Grenzen. Rennleiterin Edith Völl gab sich bei der Siegerehrung auch entsprechend erleichtert: „Da hat die eindringlich Mahnung bei der Fahrerbesprechung offensichtlich doch Wirkung gezeigt.“ Die meisten der 27 gemeldeten Ausfälle waren technischer Natur.

Trotzdem gab es auf der Nordschleife noch die ein oder andere Schrecksekunde. So wie bei den Favoriten Holger Träger und Alexander Keller (beide Bochum), die mit ihrem weißen Golf II den Wassermassen Paroli boten und ihren dritten Gesamtsieg in diesem Jahr mit lediglich 2,7 Strafpunkten (0,5 – 0,2 – 0,2 – 0,4 – 0,9 – 0,9) souverän nach Hause fuhren. Und doch hing ihr Erfolg an einem seidenen Faden, als im Streckenabschnitt Pflanzgarten ein schwarzer Golf unmittelbar vor ihnen über die Strecke kreiselte. Nur die sprichwörtliche „Haarebreite“ verhinderte hier den gemeinsamen Abflug.

Auf dem zweiten Platz wurde, wie schon so oft, ein Citroen AX gewertet. Aber diesmal nicht der giftgrüne von Susanne und Stefan Kusch, sondern der gelbschwarze von Marcus und Kurt Bernards. Nach zwei zwanzigsten Plätzen und



RCN GLP



einem vierundzwanzigsten Platz fuhren die beiden mit 6,1 Punkten (0,4 – 2,2 – 0,8 – 1,2 - 1,1 – 0,4) diesmal ihr bisher bestes Ergebnis für ihren Verein, den MSC Langenfeld im ADAC heraus.

Fest in den Top10 etabliert haben sich die Rookiemeister des Vorjahres, Stefan Kunze (Herdecke) und Christian Vidal (Herscheid). Nach einem zweiten, einem dritten und einem zehnten Platz in dieser Saison, erreichten sie mit ihrem BMW E30 diesmal mit 6,8 Punkten (0,4 – 2,1 – 1,1 – 1,6 – 0,6 – 1,0) wieder auf dem guten dritten Platz das Ziel.

Obwohl Susanne Kusch später erzählte, dass sie und ihr Ehemann Stefan anfangs Probleme mit ihrer Zeitnahme hatten („Wir sind die erste Runden quasi Pi mal Daumen gefahren“), erzielten die Windecker in der ersten und zweiten Bestätigungsrunde ihre besten Resultate (0,1 – 0,9 – 2,8 – 1,2 – 1,2 – 1,3). Vielleicht sollte das Ehepaar zukünftig ganz auf die Zeitnahme verzichten. Am Ende landete der kleine Citroen AX als bestplatzierte Wagen des MSC Wahlscheid im ADAC auf P4.

Ihr bisher bestes Saisonergebnis schafften Oliver von Fragstein (Leichlingen) und Udo von Fragstein (Leverkusen). Mit ihrem Ford Escort kamen sie sowohl im strömenden Regen, als auch auf der später abtrocknenden Strecke optimal zurecht und hatten im Ziel 7,8 Punkte (1,9 – 1,4 – 1,1 – 1,0 – 1,9 – 0,5) auf der Liste. Das reichte für den 5. Platz.

Der Titel des „sexiest man alive“ ist bekanntlich schon vergeben. Wenn es aber um „Sechs“ und „Gleichmässigkeitprüfungen“ geht – da wollen Klaus-Dieter und Holger Ueberschar aus Lohmar immer ein Wörtchen mitreden. Das für den MSC Wahlscheid startende Vater/Sohn-Team belegte bei den letzten drei GLP-Läufen jeweils den sechsten Platz. Diesmal mit 8,1 Punkten (4,6 – 0,2 – 1,3 – 0,2 – 1,1 – 0,7). Dass sie es mit ihrem heckgetriebenen BMW bei den anfänglichen



RCN GLP



Wasserständen auf der Nordschleife besonders schwer hatten, belegten die 4,6 Fehlerpunkte aus ihrer ersten Bestätigungsrunde. Mit nachlassendem Regen, wurden die Ergebnisse immer besser.

In der Rookiewertung siegten Susanne Kribs und Marcel Hommes (beide Blankenheim) auf Renault Clio mit 11,9 Punkten (1,7 – 4,2 – 0,9 – 3,2 – 0,3 – 1,6) vor Tina Stange und Renè Göbbels (beide Eschweiler) auf VW Golf I mit 13,9 Punkten (2,0 – 1,9 – 1,2 – 2,4 – 2,2 – 4,2).

Mit jeweils 28,32 Zählern lagen in der Mannschaftswertung das „Golfsrudel“ (Träger/Keller, Grunenberg/Göbbels, Natschke/Natschke, Rauh/Hof und Vosen/Vosen) sowie das Team „MSC Wahlscheid I“ (Kusch/Kusch, Ueberschar/Ueberschar, Weynand/Weynand und Derscheid/Derscheid) punktgleich vorne. Laut Reglement war in diesem Fall die Wertung des bestplatzierten Einzelteams ausschlaggebend und damit ging der Mannschaftspreis diesmal an das „Golfsrudel“.

Trotz anfänglich widrigen Wetterverhältnissen hatte das Orga-Team des Bergischen Motor-Club im ADAC wieder eine perfekte Veranstaltung präsentiert, die von den Teilnehmern in den höchsten Tönen gelobt wurde.

Die nächsten RCN GLP Termine 2012:

18.08. RCN GLP „Rhein-Sieg“

03.10. RCN GLP „Tarzanbocht“ (Zandvoort)



RCN GLP



Foto 1 (GLP5_1.jpg): Bei den extremen Bedingungen fuhren die meisten Teilnehmer sehr konzentriert und rücksichtsvoll. (Fotos: Wolfgang Förster)

Foto 2 (GLP5_2.jpg): Bisher bestes Ergebnis für Marcus und Kurt Bernards: Platz 2 bei der RCN GLP „Bergischer Schmied“..

Foto 3 (GLP5_3.jpg): Auch die Sieger der Rookiewertung, Susanne Kribs und Marcel Hommes, mussten sich mit Aquaplaning auseinandersetzen.

RCN e.V.

Marketing/Media/Presse

